



Triftig



**KINDER,
KINDER**

KINDER, KINDER

- S. 6 Unser Garten für Kinder
- S. 7 Bildung für Kinder in Chalowe
- S. 8 Kinder und Jugend
- S. 11 Wir sind „aktiv-gegen-missbrauch“
- S. 12 Danke, Pfarrer Markus Hepp!
- S. 17 Kirchenmusik
- S. 18 Kalender

GEMEINDELEBEN

- S. 23 Ihre Weihnachtsspende 2022
- S. 24 Der Ökumenische Treffpunkt verabschiedet sich
- S. 27 Adventsfeier für die ältere Generation,
„Dienstags“ – unterwegs im Stadtteil
- S. 32 Wir nehmen Anteil
- S. 34 Wir sind für Sie da

Liebe Gemeinde,



Pfarrerin
Barbara Hopfmüller

jedes Jahr im Advent entzündet ein Kind in der Geburtsgrube Jesu Christi in Bethlehem ein Licht, das sogenannte „Friedenslicht von Bethlehem“. Mit dem Flugzeug gelangt die Flamme nach Wien. Von dort bringen PfadfinderInnen das Friedenslicht in viele Länder dieser Erde, beispielsweise nach Argentinien und Kroatien, in die Ukraine und die USA und natürlich auch nach München.

Frieden – derzeit unser größter Wunsch! Wir spüren die Auswirkungen des Krieges in der Ukraine in vielen Bereichen, von Lieferkettenproblemen bis zu kalten Wohnzimmern. Ohnmachtsgefühle und Angst steigen auf. Es ist dann nur eine kleine Geste, wenn ich eine Kerze mit dem Symbol des Friedenslichtes anzünde. Nur eine kleine Flamme brennt. Aber dieses Licht verbindet mich mit dem Kind in der Krippe, mit Jesus Christus. Die Mächtigen und Gewaltigen vergangener Zeiten, die Krieg und Schrecken gebracht haben, sind vergangen, oft auch vergessen. Das zarte, verletzte Kind in der Krippe aber rührt uns nach über 2000 Jahren noch an, lässt uns unsere Sehnsucht nach Frieden spüren, inspiriert uns zu Menschlichkeit, zu Hilfsbereitschaft und zu Hoffnung. Das kleine Friedenslicht von Bethlehem leuchtet in die Ohnmachtsgefühle, in die Angst hinein. Es lässt nicht zu, dass düstere Stimmung sich über alle Lebensbereiche legt; es verhindert die totale Seelen-Finsternis. Das Friedenslicht reist von Bethlehem aus in viele Orte dieser Welt, es gelangt zu vielen, vielen Menschen. Dabei werden lange Wege zurückgelegt, Grenzen überschritten, Nationen verbunden und Kontakte geknüpft. Das Friedenslicht ist ein feines, wirkungsvolles Zeichen gegen Gewalt und Krieg, für Verständigung und Menschenfreundlichkeit.

Verbinden wir uns in diesen Tagen mit allen Menschen guten Willens und setzen wir Zeichen des Friedens, wo immer uns das möglich ist.
Eine gesegnete, friedvolle Zeit wünscht Ihnen

Pfarrerin Barbara Hopfmüller

Zwischen 25. und 31. Dezember brennt das Friedenslicht auch in der Dreieinigkeitskirche. Kleine Kerzen zum Mitnehmen stehen bereit. Der Friede Gottes - von Bethlehem nach Bogenhausen und zu Ihnen nach Hause!



Sie finden uns auf Facebook: [@3einig.de](https://www.facebook.com/@3einig.de)



Besuchen Sie uns auf: www.dreieinigkeits-bogenhausen.de

Kinder, Kinder

Zarte Seiten in der rauen Wirklichkeit

Bei diesem Thema können alle mitreden, denn jede und jeder ist Kind einer Mutter und eines Vaters. Mit dem Kind-Sein und der Kindheit verbinden sich wunderschöne Erinnerungen und das Gefühl von Geborgenheit. Aber auch Enttäuschung, Entbehrung oder gar Gewalt mögen dazu gehören. Jedenfalls eine Fülle von Empfindungen auf der ganzen Skala.



Wir sind alle Kinder Gottes

Im Erwachsenenalter stellt sich meist die Frage nach eigenen Kindern. Will man welche? Bekommt man sie dann auch? Und was erlebt man dabei? Glückliche Geburt, der erste Schrei. Vergebliche Versuche, schwanger zu werden. Erfülltes Leben ganz ohne Kinder. Verlorene Kinder. Fröhliches Familienleben. Überlastung und Sorgen. Das Gefühl, es gut zu machen. Fehler, die man nicht mehr rückgängig machen kann. Glückliches Altwerden im Kreis der Großfamilie. Einsamkeit und Wehmut. „Kinder, Kinder“ lässt kaum jemanden unberührt.

Im Mittelpunkt des christlichen Glaubens steht ein Gott, der als Kind in die Welt kommt. Ein Gott, der nach neun Monaten im Leib seiner Mutter an einem bestimmten Tag in einem x-beliebigen Ort geboren wird, so wie wir alle. Die Vorstellung, dass das Heil der Welt in einem kleinen Kind in Raum und Zeit sichtbar und spürbar wird, fasziniert nicht nur gläubige Christen. Das wird zu Weihnachten überdeutlich, dieses Fest wird quer durch alle Milieus und Lebensentwürfe hindurch gefeiert.

Mit dem Kind in der Krippe werden gängige Wertvorstellungen umgewertet. Wir bewundern normalerweise Können, Leistung, Stärke und Selbstständigkeit. Das Kind dagegen kann noch nichts, leistet nichts und ist auf Schutz und Versorgung angewiesen – und spricht genau dadurch eine wichtige Seite in uns an. Wir bücken

uns herab, wir staunen, lächeln, sprechen leiser und weicher als sonst, bewegen uns behutsamer. Gott wird Kind: Nicht um uns durch Größe und Kraft zu beeindrucken, sondern um die zarten Seiten in uns wachzurufen, damit wir sie in die raue Wirklichkeit des Lebens einbringen.



Das Wunder der Geburt Christi erstaunt uns immer wieder

Als Erwachsener bleibt Jesus Gotteskind und lädt ein, es ihm gleich zu tun. Er pflegt vertrauten Umgang mit seinem Vater im Himmel, den er „Abba“, also „Papa“ nennt. Immer wieder zieht er sich in die Stille zurück, um im Gebet Kontakt zum Vater zu suchen, um sich „der Nabelschnur“ zu vergewissern, die ihn mit Gott verbindet. Und – wie ein Kind – scheint Jesus von jeder ausgrenzenden Angst gegenüber seinen Mitmenschen frei gewesen zu sein.

Ruth Speidels „Heilige Familie“, die auf der Titelseite abgebildet ist, zieht den Blick auf das Jesus-Kind. Maria, Josef und die Engel wenden sich ihm liebevoll zu. Man wird geradezu in diese Bewegung mit hineingezogen, vielleicht stellt sich

ein Gefühl der Zuneigung zu diesem Gott ein, der sich uns im Kind zeigt. Viele finden sich dann in Paul Gerhardts Worten wieder:

*„Ich steh an deiner Krippen hier, o Jesu, du mein Leben;
ich komme, bring und schenke dir, was du mir hast gegeben.
Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn,
Herz, Seel und Mut, nimm alles hin
und lass dir´s wohl gefallen.“*

Pfarrerin Barbara Hopfmüller

Unser Garten für Kinder

Christoph Bahner ist Erzieher im Kindergarten

Unser Kindergarten hat seit diesem Herbst einen Erzieher. In Zeiten der Diversität und Diskussion über die Rollenbilder, die Kindern präsentiert werden, freuen wir uns sehr, dass Christoph Bahner den Kindern zeigt, dass auch Männer Care-Arbeit übernehmen.



Lieber Christoph, wie lange kennst Du den Kindergarten Dreieinigkeitskirche schon?

CB: Im Jahr 2018 habe ich im Rahmen meiner Kinderpflegerausstellung den Kindergarten als Praktikant kennengelernt. Mir war sofort klar, dass ich mein Anerkennungsjahr (2021) hier in diesem Kindergarten absolvieren möchte.

Was hat Dich an dem Kindergarten Dreieinigkeitskirche so beeindruckt?

CB: In meiner Ausbildung habe ich viele Einrichtungen besucht. Ich schätze diesen Kindergarten, weil er so familiär ist. Die Räume sind sehr kindgerecht. Das ist nicht in allen Kindergärten so. Hier gibt es einen tollen Garten und auch das Team der Erzieher ist supernett.

*Das Kindergartenteam von Dreieinigkeitskirche:
hinten: Jenny Frömsdorf,
Christoph Bahner, Stergiani Stanga
vorne: Ana Monteiro,
Ioanna Angeli, Daniela Böhm*

Woran merkt man, dass dies ein evangelischer Kindergarten ist?

CB: Im gesamten Ablauf des Kindergartentages spürt man die christlichen Werte. Da gibt es viele kleine Rituale, die den Kindern zeigen, was es bedeutet von Gott beschützt zu sein. Im Morgenkreis singen wir christliche Lieder und besprechen die Jahreszeiten im Kirchenjahr. Mittags wird vor dem Essen gebetet. Wir machen also religiöse Früherziehung, besprechen die Schöpfung der Welt, feiern Kindergarten-gottesdienste mit den Pfarrern der Gemeinde. Ein Highlight für die Kinder ist das wöchentliche Singen mit Alexander Kuhlo in der Kirche. Die Kinder sagen dann schon: „Jetzt gehen wir wieder in unsere Kirche!“

*Das Interview führte Gwendolyn Ruoff,
Vertrauensfrau des Kirchenvorstands*

Nächste Vormerktag:

Am 5. Dezember, 16. Januar, 6. Februar und 6. März jeweils um 16.15 Uhr

Bildung für Kinder in Chalowe

Unsere Partnergemeinde in Tansania

Überall auf der Welt sind Kinder besonders betroffen, wenn es um Not, Krankheit oder Armut geht. Das ist auch in Tansania so, wo im Süden des Landes unsere Partnergemeinde Chalowe liegt, die sich über fünf Dörfer erstreckt: über Chalowe, Mtapu, Wangama, Yeriko und Idunda.

Die Voraussetzung für die gute Entwicklung eines Landes ist Bildung. Kinder und Jugendliche müssen einen Zugang zu Schulen haben, um ihre Zukunft gestalten zu können. Oft wird dieser Zugang durch Armut oder die Entfernung zur Schuleinrichtung erschwert. Familien, die mit einem kleinen Stück Land überleben, sind oft auf die Hilfe ihrer Kinder angewiesen, um das Land zu bestellen. Da geht die Hilfe auf dem Feld oft vor. Zusätzlich müssen die Eltern für Schulkleidung, Essen und Schulmaterial aufkommen. Noch schwieriger ist es, wenn es keine Eltern mehr gibt wie bei den AIDS-Waisen. Diese können die Schule nur besuchen, wenn jemand für die Kosten aufkommt. An dieser Stelle sind wir als Partner gefragt. Unsere Gemeinde hat vor Jahren bereits das Projekt OFICA gestartet, bei dem Spenden gesammelt werden, um Kindern die Schule zu ermöglichen. Jährlich zehn Kinder und weitere Jugendliche können dank unserer finanziellen Unterstützung die Schule besuchen. Zum einen ist da die „Fitting School“, eine Art Berufsbildungszentrum. Hier können die Jugendlichen eine Ausbildung zu einem handwerklichen oder auch bürotechnischen Beruf erlernen. Zuletzt hat Dreieinigkeitskirche bei der Ausstattung eines neuen Schulgebäudes in Mtapu geholfen, in dem 35 junge Menschen unterrichtet werden. Dank Ihrer Spende stehen dort Tische und Stühle, die in der Region hergestellt wurden.



Schüler und Schülerinnen der Fitting School in Chalowe, Tansania

Rudi Forstmeier

für das Partnerschaftsteam der Dreieinigkeitskirche

Beispiele, wie wir helfen können:

- Mit 320,- € können Sie einen Ausbildungsplatz für ein Jahr finanzieren
Zweck: Fittingschool 2022
- Mit 40,- € kann ein Waisenkind ein Jahr die Primar-School besuchen
Zweck: AIDS-Waisen
- oder eine Spende für die Schulmöbel (Zweck: Schulmöbel)

Konto der Dreieinigkeitskirche

Münchener Bank

IBAN: DE76 7019 0000 0003 31 13 33

BIC: GENODEF1M0



Trixi-Gottesdienst

Das ist ein Gottesdienst für unsere Kleinsten und ihre Familien. Zum 1. Advent, am 28. November um 11.30 Uhr, hat sich wieder himmlischer Besuch angekündigt: Kinder des Ballettstudios Bogenhausen werden uns mit einem „Engelstanz“ beschenken. Der nächste Trixi findet am 22. Januar statt.

Kindergottesdienst

einmal im Monat

Dieser findet bei den Kindern begeisterten Anklang.

Nächste Termine: 18. Dezember und 29. Januar jeweils um 10 Uhr



Adventsbasteln für Kinder

am Freitag, den 2. Dezember, von 15.30 bis 17 Uhr

Die Dreieinigkeitsjugend lädt Kinder von 5 bis 10 Jahren zum fröhlichen Basteln und Spielen ein.

Anmeldung erforderlich, möglich ab sofort über die Homepage.

Geschichten-Adventskalender

per Smartphone

Jeden Tag eine neue Adventsgeschichte, von vielen jugendlichen Stimmen gelesen, per WhatsApp bequem aufs Handy geliefert, jederzeit und überall anzuhören: Die Jugend der Dreieinigkeitskirche macht's möglich! Schicken Sie bitte bis 30. November eine WhatsApp-Nachricht an 0151 644 21 949 mit dem Stichwort „Adventskalender“. Es wird dann eine Broadcast-Gruppe erstellt (Ihre Nummer ist für andere nicht sichtbar, es gibt keinen Gruppenchat). Ab 1. Dezember bekommen Sie täglich eine Audio-datei mit der Geschichte. Die Geschichten sind für Kinder ab vier Jahren geeignet.

Für die Wochenend- und Urlaubsplanung 2023 - save the date:

- Ökumenischer Kindertag für Grundschul Kinder am 4. März
- Kinderzeltlager in Plößberg für Kinder zwischen 8 und 11 Jahren, in der ersten Pfingstferienwoche 2023 (27. Mai bis 2. Juni)
- Erlebniswochenende für Kinder im Grundschulalter auf der Kirchenrat-Doerfler-Hütte, 16. bis 18. Juni 2023

KonfirmandInnen und Jugend

Der neue Konfirmandenkurs hat begonnen. Die diesjährigen TeamerInnen begleiten die Konfis phantasievoll: Gleich fürs erste Kurstreffen haben sie Lebkuchenherzen gebacken. Die Herzen wurden halbiert, jeder Konfi musste dann seine „andere Hälfte“ finden – eine schöne Aktion zum Kennenlernen.

Die Jugendlichen übernehmen auch den Ausschank von (alkoholfreiem) Punsch nach dem Adventssingen am 11. Dezember. Spenden für die Jugendarbeit sind dabei willkommen.

Winter-Wochenende - Hüttenzauber auf dem Wendelstein

Freitag, 27. Januar 2023, 15 Uhr – Sonntag, 29. Januar 2023, 15 Uhr

Für Jugendliche nach der Konfirmation.

Anmeldeschluss ist der 30. November.

Für Infos und Anmeldung bitte den QR-Code scannen



Jugendkirche „Juki“ macht Gottesdienst „Neu Kalibrieren?“

Dienstag, 29. November, 18 Uhr: Kurz vor dem Advent ein Jugendgottesdienst?

Aber ja, jetzt genau ist die Zeit, ist die Stunde, vorzubereiten. Sich neu ausrichten, die Richtung neu kalibrieren, bevor der Advent startet und was Neues mit Jesus beginnt. Cool down, stärk Dich neu - mit uns im Jugendgottesdienst in der Jugendkirche (Rogatekirche, U-Bahn Innsbrucker Ring)



Die Teamer mit ihren neuen Dreieinigkeits-Hoodys



Unsere Teamer-Gruppe auf der Kirchenrat-Doerfler-Hütte

Kindersachenbasar in Dreieinigkei

Nachhaltig Gutes tun für die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde

Zwei Mal im Jahr steht man vor Dreieinigkei Schlange: immer, wenn der Kindersachenbasar ruft. Ungefähr 50 Frauen und Männer, alles Kindergarteneltern oder ehemalige Kindergarteneltern des Kindergartens unserer Kirchengemeinde packen mit an, wenn der Kindersachenbasar ansteht. Mit Hilfe der Konfirmanden wird dann der Kirchturm ausgeräumt, Ständer aufgestellt, Tische gerückt, Kaffee gekocht, Essen verteilt, Artikel der Verkäufer angenommen, sortiert, gerechnet und hinterher wieder geräumt, bis alles wieder im Kirchturm verschwindet. Wer es nicht erlebt hat, der glaubt kaum, was im Gemeindesaal innerhalb von 24 Stunden passiert ist ...

Seit 2000 werden hier in der Gemeinde zwei Mal jährlich (Frühjahrs- und Herbstbasar) Kinderkleidung, Spielzeug, Fahrräder, Lauflernräder, Kinderwägen, Autositze, Skier, Schlitten und Brettspiele, Schulranzen, Kinderküchen, Reisebetten und Inlineskates verkauft. Bei einem Basar werden ungefähr 10.000 Dinge den KäuferInnen angeboten. Wahrscheinlich liegt es an der guten Organisation und den vielen freundlichen Helfern, dass der Basar in Bogenhausen so beliebt ist.

In Zeiten wie diesen ist es wichtig, sich nachbarschaftlich zu helfen. So können nachhaltig und kostengünstig guterhaltene Dinge gekauft werden. Ganz nebenbei wird den Kindern und Jugendlichen in Dreieinigkei geholfen: 25% jedes verkauften Artikels kommt den Kindern und Jugendlichen zugute. Seien es neue Billardqueues, eine Musikanlage, ein Ausflug für die Kindergartenkinder – all das finanziert ein Basarerlös.



Die gesamte Dreieinigkeitsgemeinde dankt dem Basarteam um Natalia Semiletopulo und Natalie Neuberger von ganzem Herzen – ohne Ehrenamt wäre es hier viel stiller ...

Nächster Basar: 11. März, 9-13 Uhr im Gemeindesaal der Dreieinigkeitskirche

Wir sind „aktiv-gegen-missbrauch“: hinschauen, helfen, handeln

Ein besonderer Fachtag der ELKB in der Olympiakirche

Am 12. Juli trafen sich viele Hauptamtliche und Ehrenamtliche des Münchner Kirchenkreises in der Olympiakirche im Münchner Norden zu einem Fachtag über sexualisierte Gewalt und ihre Prävention in den kirchlichen Räumen.

Von Anfang an war spürbar, dass das Thema sexualisierte Gewalt allen Mitarbeitenden des Kirchenkreises eine Herzensangelegenheit ist. Zunächst wurde die Tagungsgruppe von Mitarbeitern der „Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt“ durch einen Impulsvortrag in das sensible Thema eingeführt. Hierbei dienten die drei Worte „hinschauen, helfen, handeln“ als roter Faden durch den sehr informativen Vortrag und später auch ganz praktisch durch den restlichen Tag. In Kleingruppen erarbeiteten die Teilnehmer die einzelnen Schritte hin zu einem Schutzkonzept für Kinder. Hier half es, den eigenen Blick auf Kinder so zu verändern und zu schärfen, dass eine Art vorausschauender Schutzengel-Blick entstand. Mit diesem Schutzengel-Blick ließen sich viel schneller und genauer mögliche Gefahrenmomente und Gefahrenorte in den eigenen Gemeinde- und Kirchenräumen entdecken und Möglichkeiten finden, diese zu entschärfen. Die Mitarbeiter der Schutzstelle standen während des Fachtages, und auch weiterhin, diesem Entstehungsprozess hilfreich mit einem Rahmenkonzept und ganz individuellen Beratungsangeboten zur Seite. Mit diesem Schutzengel-Blick ist bereits vor einigen Jahren die Kindergartenleiterin Daniela Böhm durch unseren Dreieinigkeits-Kindergarten gegangen und hat ein genaues Schutzkonzept für unsere Kindergartenkinder erstellt. Im Laufe der nächsten Jahre werden Schritt für Schritt alle Bereiche unserer Kirchengemeinde von Haupt- und Ehrenamtlichen angeschaut und erhalten in Zusammenarbeit mit der Schutzstelle ihr eigenes Schutzkonzept. Diese Konzepte sollen jedem zugänglich gemacht werden.

Hinschauen, helfen und handeln. So können wir Schritt für Schritt besser die schützen, die uns allen wichtig sind: unsere Kinder.



Dr. Annina Nolte-Reimer, Kirchenvorstand

Danke, Pfarrer Markus Hepp!

Nach neun Jahren verlässt Pfarrer Markus Hepp die Dreieinigkeitsgemeinde



Gutes Zuhören und gehaltvolles Predigen - so kennen wir Pfarrer Markus Hepp

Als Pfarrer Markus Hepp 2013 bei uns in der Dreieinigkeitsgemeinde seinen Dienst antrat, fand er einen gerade neugewählten, und damit noch in der Findungsphase befindlichen Kirchenvorstand vor. Gemeinsam haben wir dann in der Folgezeit erhebliche Herausforderungen in der Dreieinigkeitsgemeinde gemeistert. Es galt, eine solide Basis bei den kirchlichen Gebäuden (hier seien insbesondere die Treppe und aktuell das Kirchendach erwähnt) und auch bei den Finanzen herzustellen. Zudem kosteten die umfangreichen Vorbereitungen zur im kommenden Jahr anstehenden Orgelanierung, die Wasserschäden und drohenden Vakanz im Kindergarten und in den letzten zwei Jahren die Herausforderungen der Pandemie viel Kraft und Energie. Bei all diesen Herausforderungen konnten wir immer auf ein kluges Heran- und Vorgehen von Pfarrer Markus Hepp bauen. Auch beim Herausarbeiten und Weiterentwickeln unserer Schwerpunkte Kirchenrat-Doerfler-Hütte, Musik und Kultur sowie Kindergarten war unser Pfarrer Markus Hepp ausschlag- und impulsgebend.

Darüber hinaus hat Pfarrer Markus Hepp viele kleinere Ideen angestoßen und umgesetzt. So hat er das Gemeindefest aus dem Kirchgarten vor die Kirche gezogen oder die Gemeindeversammlung findet nun im Anschluss an einen Gottesdienst statt.

Neben der Erfüllung all dieser Pflichten eines Pfarrers ist Pfarrer Markus Hepp aber vor allem ein wundervoller Seelsorger mit viel Zeit für Gespräche, in denen es ins-

besondere auch darum geht mal zuzuhören zu können. Im Altenheim an der Effnerstraße hielt Pfarrer Markus Hepp regelmäßig Andachten und Abendmahl.

Seine tiefgreifenden und einfühlsamen Predigten, ob live oder Pandemie-bedingt auf YouTube und unserer Homepage, gaben den verschiedenen Anlässen, ob Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten, Beerdigungen oder Ostern, Pfingsten, Weihnachten immer einen ganz besonderen Glanz und Rahmen.

Wir als Dreieinigkeitsgemeinde sagen von Herzen „Danke schön für diese gemeinsame Zeit“ und gleichzeitig „auf Wiedersehen“. Wir bleiben gern in Kontakt!

Gwendolyn Ruoff und Heiko Spitzer im Namen der Dreieinigkeitskirche



Pfarrer Markus Hepp beim Einsatz am Konfi-Tag - mit Freude dabei

Feierliche Verabschiedung von Pfarrer Markus Hepp im Gottesdienst zum ersten Advent, Sonntag, 27. November, 15 Uhr

Bewegen und Eröffnen

Pfarrer Markus Hepp blickt zurück und sagt Adieu

Am Anfang stand gleich ein rauschendes Fest: Zu meiner Einführung im Juli 2013



Nach neun Jahren in Dreieinigkeit verabschiedet sich Pfarrer Markus Hepp

schien die Sonne, nach dem berührenden Gottesdienst feierte eine muntere Schar vor der Kirche weiter, unter den Bäumen, angeregt plaudernd. Für mich war es ein wundervoller Auftakt, und nicht wenige festliche und feierliche Anlässe sollten folgen, die ich sehr genossen habe.

An Gesprächen gab es natürlich viel mehr heitere und ernste, schwere und leichte, aus traurigen oder freudigen Anlässen, und immer wieder auch „einfach so“. Besonders gern habe ich Menschen dieser Gemeinde in ihrem heimischen Lebensumfeld aufgesucht, meist ging es rasch

um „Gott und die Welt“ in unendlichen Variationen. Wenn mich im Rückblick etwas schmerzt, dann dass ich von solchen Besuchen gern noch viel mehr gemacht hätte. Wahrscheinlich sind nicht alle, die einen Besuch von mir gern gesehen hätten, auch „drangekommen“. Das tut mir leid, und ich bitte herzlich um Nachsicht. Freilich gab es auch allerlei sprödere Pflichten, die beharrlich nach Erledigung riefen. Nun wird die Verantwortung für das Pfarramt, die Finanzen und das Bauwesen sowie das Personal und die Kommunikation der Kirchengemeinde glücklicherweise tatkräftig und verlässlich von Mitgliedern des Kirchenvorstands unterstützt. Dennoch blieben für mich selbst mehr als genug Gremiensitzungen und Schreibtischstunden übrig ... meist in dem Bewusstsein, dass auch etwas dabei herauskommt. Ein konsolidierter Haushalt, die sanierte Freitreppe, das erneuerte Kirchendach sind nur einige prominente Beispiele, die sich nun sehen lassen können. Derlei Anstrengungen kann man nicht auf sich gestellt schaffen, und schon gar nicht gelingen sie ohne geistliche Grundlage und beständige Stärkung. So bin ich tief dankbar für die Fülle und Freiheit der vielen gemeinsam gefeierten Gottesdienste. Über 300 waren es allein anlässlich von Taufen, Hochzeiten und Trauerfällen, noch einmal so viele mit der

Gemeinde in ihren verschiedenen Formen, mit dem Kindergarten, den Trixi-Kindern oder Konfis, im Effnerheim, im Klinikum und natürlich am Sonntagvormittag. Doch nicht die Menge macht es, sondern die geschenkte Intensität gemeinsamen Betens, offenen Hörens und freien Redens. So oft durfte ich zum Ausdruck bringen, was mich bewegt und andere auch damit bewegen, immer wieder mit Anregungen aus Kunst und Literatur, Musik und ... einfach dem Leben. Dass die Pandemie uns auch noch zu Geistlichen Botschaften per Video, Podcast und im Internet führte, war eine besonders interessante Überraschung, die uns im Team ganz neue Möglichkeiten eröffnete. Selbst so lässt sich Gemeinschaft eröffnen, können „Räume“ geistlichen Austauschs und seelischer Erbauung. Ich gehe nun überaus dankbar für reiche Jahre, für kollegialen und mitmenschlichen Austausch, die stete Bemühung, einander besser zu verstehen und gemeinsam unter Gottes Segen das Leben zu meistern. Diese immer bemerkenswerte und für mich in wesentlicher Lebenszeit auch prägende Gemeinde empfehle ich vertrauensvoll Gottes gnädigem Geleit und wünsche euch und Ihnen von Herzen alles Liebe!



*Engagiert und voll Herz bei der Sache:
Pfarrer Markus Hepp*

Ihr Pfarrer Markus Hepp

Wie es weitergeht

„Du bist ein Gott, der mich sieht“ – Jahreslosung 2023

Viele von uns fragen sich, wie es in diesem Winter weitergeht angesichts von Inflation, Krieg und befürchteten Energieengpässen. In unserer Gemeinde kommt aufgrund des Wechsels von Pfarrer Hepp zur Erlöserkirche (ab 1. Dezember) noch

die Frage hinzu, wie es mit seinen bisherigen Aufgaben weitergeht und wie es um die Nachfolge bestellt ist. Für die Zeit der Vakanz werden Pfarrerin Barbara Hopfmüller und ich das bisherige „Portfolio“ von Pfarrer Hepp aufteilen und übernehmen. Alle Grundaufgaben sind gesichert. Aufgrund der guten Bewerberlage haben wir Anlass zur Hoffnung, dass spätestens zum 1. März 2023 der oder die NachfolgerIn die Stelle antreten und wieder „Licht in der Pfarrwohnung“ zu sehen sein wird. Im Licht der Jahreslosung 2023 stehen auch die folgenden Zeilen, die uns Pfarrer Markus Hepp als seinen Wunsch an uns alle mitgibt.

Wir wünschen ihm auch auf diesem Weg Gottes reichhaltigen Segen und einen guten Neuanfang in Schwabing.

*Herzliche Grüße, Ihr Peter Marinković,
1. Pfarrer der Dreieinigkeitskirche Bogenhausen
und Dekan München-Ost*

In Zeiten, die von Krisen und Krieg geprägt sind, drohen Grundregeln unseres Zusammenlebens leicht aus dem Blick zu geraten. Viele Menschen spüren Angst, ziehen sich zurück, fühlen sich einsam. In diese Lage hinein ruft die Jahreslosung aus dem ersten Buch unserer Bibel (1. Mose 16,13): „Du bist ein Gott, der mich sieht.“ Gesehen werden, Aufmerksamkeit erhalten – das ist eine bedeutsame „Währung“ in jedem Miteinander, die schon unter normalen Bedingungen eine Familie, eine Beziehung, die Gesellschaft zusammenhalten hilft. Erst recht, wenn nicht alles gut läuft, brauchen wir Menschen für unser seelisches Wohl und das Gefühl, wahrgenommen zu werden, mit allem, was uns beschäftigt. Solch ein Wohlwollen tut gut, wenn wir einander gegenseitig spüren lassen: Ich will dich verstehen. Und es tröstet, dies auch von Gott zu hören und ihm vertrauensvoll zu bestätigen: Du siehst mich. Das ist ein Glaube, der im Leben hilft.

*Mit herzlichen Grüßen
Ihr Pfarrer Markus Hepp*

Kirchenmusik

in der Advents- und Weihnachtszeit

11. Dezember, 17 Uhr

Gemeinsam mit unserer Bläsergruppe Bogenhausen und Alexander Kuhlo an der Orgel wollen wir die alten, aber auch moderne Lieder miteinander singen und unser Herz daran erfreuen. Da sind uns auch alle Familien mit ihren Kindern herzlich willkommen und dürfen kräftig mitsingen.

18. Dezember, 18 Uhr

Adventskonzert „Brass & Organ“ mit festlicher Bläsermusik von E. Gigout, H. Purcell, Gerard Bunk und Enjott Schneider mit „Tetra Brass Munich“ und Alexander Kuhlo, Orgel - Eintrittskarten zu 15 € nur an der Abendkasse

In den Weihnachtsgottesdiensten am Heiligabend, 24. Dezember

werden neben dem musikalischen Krippenspiel die Bläser der Bläsergruppe unsere Gottesdienste mit ihrem Spiel bereichern, aber auch eine Solo-Sängerin (Veronika Billig, Sopran) mit weihnachtlichen Arien von Bach, Händel und Mozart sowie mein solistisches Orgelspiel (u.a. mit „Weihnachten“ von Max Reger) in der Christmette, in welcher Stadtdekanin i.R. Barbara Kittelberger predigen wird.

Am **1. Weihnachtsfeiertag** singt Henriette Seiger aus unserer Gemeinde mit mir am Klavier und Orgel im Gottesdienst und am **2. Weihnachtsfeiertag** mit Regionalbischof Christian Kopp gibt es strahlende Trompetenklänge mit Orgel, gespielt von Michael Mack (Trompete) und Alexander Kuhlo (Orgel).

Dienstag, den 31. Januar 2023, 19.30 Uhr in der Dreieinigkeitskirche im Rahmen einer ökumenischen Veranstaltungsreihe:

Liederabend mit Gillian Crichton und Liedern und Klaviermusik von Erich Wolfgang Korngold, Franz Schreker und Gustav Mahler. Am Flügel begleitet: Kantor Alexander Kuhlo

Eintritt frei

Dekanatskantor Alexander Kuhlo



26. Nov Sa	18.30	Ökumenischer Kirchenjahresbeginn (Beginn in Dreieinigkeit) mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller und Dekan Engelbert von der Lippe
27. Nov So 1. Advent	11.30	Trixi-Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller & Team
	15.00	Gottesdienst mit Abendmahl zum Abschied von Pfarrer Markus Hepp mit Dekan Dr. Peter Marinković 
4. Dez So 2. Advent	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller und Lektorin Gitta Gritzman 
7. Dez Mi	19.00	Musik und Wort
11. Dez So 3. Advent	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Günther
	17.00	Bogenhausener Adventsingen
18. Dez So 4. Advent	10.00	Gottesdienst mit Dekan i.R. Volker Herbert und Kindergottesdienst 

Weitere Informationen zu den musikalischen Veranstaltungen auf S. 17

 Kirchencafé / Eine-Welt-Verkauf  Kindergottesdienst  Abendmahl

24. Dezember

Gottesdienst	14.00	Zwergergottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller und Kindergarten
Gottesdienst	15.30	Familiengottesdienst mit Krippenspiel mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller
Christvesper	17.00	Christvesper I mit Dekan Dr. Peter Marinković und Bläserkreis
Christvesper	18.30	Christvesper II mit Dekan Dr. Peter Marinković und Sologesang
Christmette	23.00	Christmette mit Stadtdekanin i.R. Barbara Kittelberger



*UND ES WIRD EIN REIS HERVORGEHEN
AUS DEM STAMM ISAIS UND EIN ZWEIG
AUS SEINER WURZEL FRUCHT BRINGEN.
AUF IHM WIRD RUHEN DER GEIST DES
HERRN, DER GEIST DER WEISHEIT UND
DES VERSTANDES, DER GEIST DES
RATES UND DER STÄRKE, DER GEIST
DER ERKENNTNIS UND DER FURCHT
DES HERRN.*

JESAJA 11, 12

25. Dez So Christfest I	17.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller
	17.00	Waldweihnacht mit Vikar Daniel Kuß im Prinz-Eugen-Park
26. Dez Mo Christfest II	11.00	Gottesdienst mit Regionalbischof Christian Kopp
31. Dez Sa Altjahresabend	17.00	Gottesdienst mit Dr. Felix Leibrock 
1. Jan So Neujahrstag	17.00	Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Götz von Egloffstein
6. Jan Fr Epiphantias	10.00	Segens-Gottesdienst mit Pfarrer Markus Rhinow in der Immanuelkirche
8. Jan So 1. Sonntag nach Epiphantias	11.00	Gottesdienst mit Lektorin Dr. Annina Nolte-Reimer

UNSERE EVANGELISCHEN NACHBARN IN BOGENHAUSEN SIND

VATERUNSERKIRCHE FRITZ-MEYER-WEG 9-11, 81925 MÜNCHEN
 IMMANUELKIRCHE ALLENSTEINER STRASSE 9, 81929 MÜNCHEN
 NAZARETHKIRCHE BARBAROSSASTRASSE 3, 81677 MÜNCHEN

[HTTPS://EVANGELISCHINBOGENHAUSEN.ONLINE](https://evangelischinbogenhausen.online)

15. Jan So 2. Sonntag nach Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller 
18. Jan Mi	19.00	Musik und Wort
22. Jan So 3. Sonntag nach Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Günther
	11.30	Trixi-Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller & Team
29. Jan So Letzter Sonntag nach Epiphantias	10.00	Gottesdienst mit Dekan Dr. Peter Marinković und Lektorin Gitta Gritzmann  
1. Feb Mi	19.00	Musik und Wort
5. Feb So Septuagesimä	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Christine Günther
12. Feb So Sexagesimä	11.00	Gottesdienst mit Dekan Dr. Peter Marinković und Pfarrerin Barbara Hopfmüller mit Konfirmandenvorstellung
15. Feb Mi	19.00	Musik und Wort
19. Feb So Estomihi	10.00	Gottesdienst mit Stadtdekanin i.R. Barbara Kittelberger 
26. Feb So Invokavit	10.00	Gottesdienst mit Pfarrerin Barbara Hopfmüller 

 Kirchencafé / Eine-Welt-Verkauf  Kindergottesdienst  Abendmahl

Danke sehr!

Die Dachsanierung unserer Kirche ist fertig

Endlich ist das Baugerüst weg und unser Kirchendach strahlt in der herbstlichen Sonne mit unserem Wetterhahn am Kirchturm um die Wette.



Ein Blick aufs Dach zeigt: Alles ist gut

Vielen Dank für all Ihre kleinen und großen Spenden! Besonderer Dank geht an Familie Röthig. Beherzt und hilfsbereit ermöglichten sie den finanziellen Startschuss der Sanierung, die trotz weltpolitischer Begebenheiten im Kostenrahmen blieb. Unfallfrei und im zeitlichen Rahmen wurden Dachbalken erneuert und in Stand gesetzt.

Unsere Dachziegel bestehen aus natürlichem Ton. Einem nachhaltigen Baustoff, der schon seit Jahrhunderten verwendet wird und vollständig recycelbar ist. Die verwendeten Dachziegel kommen aus Bayern, genauer gesagt aus Ergoldsbach, eine knappe Stunde von München entfernt.

Die Gesamtdachfläche unserer Kirche beträgt 646,49 m² (ungefähr so viel wie die Dächer von fünf bis sechs Einfamilienhäusern zusammen).

Auf 1 m² passen ungefähr 36 Ziegel. Wenn man also 646,49 m² mit 36 Ziegel/m² multipliziert, erhält man 23.273 Ziegel. Ganz oben am Dach (also am First) und

ganz unten am Dach (also an der Traufe) muss man die Ziegel doppelt verlegen. Da kommen also an unserer Kirche nochmal 815 Stück dazu. Auf unserem Kirchendach liegen demnach 24.088 Ziegel. Jeder Ziegel wiegt 2 kg. Und das bedeutet, dass unser Dach eine Last von 48.176 kg oder auch 48,176 t tragen muss – so viel wiegen sechs ausgewachsene Elefanten!



Stabiler Halt für unser Dach und unsere Gemeinde

Und noch ein interessanter Vergleich: Die Ziegel sind 18 cm breit und 38 cm lang. Würde man alle 24.088 Ziegel als Fläche zusammenlegen, dann passt diese Fläche viermal in das Fußballfeld der Allianzarena ...

Mike Detzner

Fachbauleiter Gebäuderekonstruktion der BENNERT GmbH
Betrieb für Bauwerksicherung
und Gwendolyn Ruoff

Ihre Weihnachtsspende 2022

Sollten Sie dieses Jahr wieder Gutes tun wollen, um den christlichen Wert der Nächstenliebe zu spüren, dann können Sie dies „global in der Welt“ und „lokal in der Dreieinigkeitskirche“ tun. Auf dem beiliegenden Überweisungsträger finden Sie zwei Spendenmöglichkeiten:

1. „Brot für die Welt“ – Ihre Spende an das weltweite Hilfswerk der evangelischen Kirche kommt da in der Welt an, wo die Not am größten ist.

2. „Für meine Gemeinde“ – auch das kommende Jahr wird erhebliche finanzielle Herausforderungen für unsere Dreieinigkeitskirche mit sich bringen. Mit Hilfe Ihrer Spende „Für meine Gemeinde“ tragen Sie wesentlich dazu bei, dass auch weiterhin gezielt notwendige Maßnahmen lokal in der Dreieinigkeitskirche fortgesetzt und ermöglicht werden.



Eine große Leistung, zu der Spenden aus der Gemeinde einen wichtigen Beitrag geleistet haben, ist gewiss die Sanierung unseres Kirchendaches. Doch auch die Jugendarbeit profitiert: Die erblühende Jugendarbeit, von Pfarrerin Barbara Hopfmüller geschickt organisiert, kann sich dadurch auch spontane Wünsche erfüllen, Freizeitaktionen durchführen und unbeschwerte Zeit auf der Kirchenrat-Doerfler-Hütte verbringen. Auch dass die Kunstausstellung kurzfristig mit neuem Programm stattfinden konnte, wurde durch Spenden möglich gemacht. Nicht zuletzt sind auch Druck und Versand dieses Gemeindebriefs eine kostspielige Angelegenheit, die uns wichtig und durch Spenden auch gesichert ist. Wir danken Ihnen sehr und werden Sie weiterhin in gewohnt transparenter Weise über die Verwendung ihrer Spenden informieren.

Dr. Heiko Spitzer, im Namen des Finanzausschusses

UNSERE KONTONUMMER:

Münchner Bank eG

IBAN: DE76 7019 0000 0003 3113 33

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstandes:

jeweils um 20 Uhr im Gemeindesaal

15. Dezember 2022, 19. Januar 2023, 16. Februar 2023

Der Ökumenische Treffpunkt verabschiedet sich

Nach 50 Jahren gehen wir in Rente

Seit dem 30. April 1972 gibt es den Ökumenischen Seniorentreffpunkt der Gemeinden Dreieinigkeits und Heilig Blut. Dieses Jahr jährt sich sein Bestehen zum 50. Mal. Ins Leben gerufen wurde er mit viel Liebe und einer festlichen Feierstunde von



Frau Irmgard Hamburger (dieser Familie verdankt die Gemeinde auch die Kirchenrat-Doerfler-Hütte, Anm. d. Red.). Anfangs trafen sich 40 bis 50 Damen und Herren dreimal in der Woche, später wurde dieses Zusammensein auf zweimal reduziert. Immer gab es einen Referenten oder eine Referentin und so ein vielfältiges Angebot an Vorträgen, Musikdarbietungen, Spielen, Reiseberichten oder Filmen. Auch machte man äußerst fröhliche Ausflüge zu den verschiedensten Bayerischen Sehenswürdigkeiten. Vertrauter Ort der Treffen war das Haus der Gemeinde Dreieinigkeits in der Merzstraße 7, später der „Salon der Generationen“ in der Wehrlestraße. 2008 gab Frau Hamburger, die all die Jahre die beliebte und geschätzte „Mutter“ des Treffens war, die Leitung aus Altersgründen ab. Frau Annemarie Vogel

und Frau Ilse Zopfy führten die Aufgabe fort, allerdings nur noch einmal wöchentlich. Immer noch traf sich eine recht große Gruppe zum abwechslungsreichen Programm. In den folgenden Jahren nahm die Zahl der Teilnehmer stetig ab. Umzüge, Tod oder Krankheit ließen die Gruppe schrumpfen. Neue Teilnehmer kamen kaum hinzu, weil das kulturelle Angebot für ältere Menschen in München stark zugenommen hat und eine regelmäßige Teilnahme am Treffpunkt nicht so recht in den Alltag passte. Seit diesem Sommer sind es nur noch zwei Damen, die sich mit Frau Vogel und Frau Zopfy zum Erfahrungsaustausch bei Kaffee und Kuchen treffen.

Mit einem letzten adventlichen Beisammensein im Dezember wird sich nun nach 50 Jahren dieser kleine Kreis verabschieden. Wir hoffen jedoch, dass wieder Neues entsteht, mit neuen Strukturen, neuem Engagement und neuen Ideen.

Annemarie Vogel und Ilse Zopfy

Der gemütliche Nachmittag für Senioren findet ein letztes Mal am 14. Dezember um 15 Uhr im Salon der Generationen statt.

Der Treffpunkt Bogenhausen findet ein Ende

40 Jahre geselliges Beisammensein von älteren Gemeindegliedern

„Treffpunkt Bogenhausen e.V. Merzstraße“ ist im Münchner Vereinsverzeichnis zu lesen. Ja, das war unser ökumenischer Treffpunkt, der seit über 50 Jahren älteren und alten Menschen in der Gemeinde eine Möglichkeit angeboten hat, sich in der Kirchengemeinde zu treffen. Dabei wurde neben dem geselligen Teil immer auch ein inhaltlicher Schwerpunkt gesetzt, der von eingeladenen Gästen als GesprächspartnerInnen über Referenten zu Themen bis hin zu den Geburtstagsfeiern mit den GemeindepfarrerInnen reichte. Wohlfühlen und Bildung für Senioren!

„Schade“, werden einige sagen – und andere sehen ein, dass ein langer existierender Kreis auch ein Ende hat. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es kaum möglich ist, in eine so lange existierende Gruppe neue Teilnehmende einzubinden. Also wurde dieses Kapitel angemessen beendet.

Und jetzt?

Der Verein als solcher wurde aufgelöst, aber der ehemalige Vorsitzende, Herr Radmann, beteuert, dass ein neuer Anfang gemacht werden sollte. In unserer Gemeinde Dreieinigkeits Bogenhausen wohnen sehr viele betagte Menschen, für die ein zwangloser, aber organisierter Treffpunkt ein ideales Angebot sein kann, sich mit Menschen zu treffen, die in der gleichen Lebensphase sind.

Überlegungen werden bereits angestellt – und der Kirchenvorstand geht davon aus, dass ein Neuanfang gemacht wird, sobald sich ein ehrenamtliches Leitungsteam gefunden hat.

So wird aus dem „Nachruf“ zu guter Letzt noch ein hoffnungsvoller „Aufruf zur Mitarbeit“. Wenn Sie sich ein Engagement vorstellen können, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Rudi Forstmeier, Kirchenvorstand





Gemeinsam Gutes tun

Liebe Helfer, liebe Helferinnen der Gemeinde,

Vielen Dank für Ihr Engagement – besonders in der schwierigen Corona-Zeit! Ohne Sie wäre der Alltag vieler Gemeindeglieder nur schwer zu bewältigen gewesen. Hilfe wird

auch weiterhin gebraucht. Falls auch Sie helfen wollen, freuen wir uns, von Ihnen zu hören.

Pfarramt: 089-90 47 55 90 | pfarramt.dreieinigkei.m@elkb.de

oder über das **Hilfetelefon 089-90 47 55 911**

So könnte Ihre Hilfe aussehen: Einkaufen oder Besorgungen machen, Begleitung beim Einkaufen oder bei Besorgungen, Begleitung bei Spaziergängen, Besuche bei Einsamkeit.

Rudi Forstmeier, Kirchenvorstand

Verantwortlicher für den Hilfe-Kreis der Dreieinigkeitskirche

TelefonSeelsorge

0800 1110111 oder 0800 1110222



Wir, die TelefonSeelsorge, sind ein Netzwerk von 104 Stellen in Deutschland. In diesen Stellen arbeiten fast 300 festangestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und über 7.700 ausgebildete Ehrenamtliche mit ganz unterschiedlichen

Lebens- und Berufskompetenzen. Hinter dem Namen stehen die beiden großen Kirchen in Deutschland als Träger der Telefonseelsorge.

Münchener Insel

Die Münchener Insel ist eine niederschwellige Krisen- und Lebensberatungsstelle, getragen von der katholischen und der evangelischen Kirche. Das multiprofessionelle Team besteht aus PsychologInnen, TheologInnen, SozialpädagogInnen mit

psychotherapeutischer bzw. Seelsorge-Ausbildung, und einer Juristin. Zu den Öffnungszeiten stehen Ihnen drei Beraterinnen und Berater für das Gespräch zur Verfügung.



Die Münchener Insel befindet sich im Untergeschoss des

Marienplatzes: Gesprächszeiten: Mo–Fr: 9 - 18 Uhr, Do: 11 - 18 Uhr

<https://www.muenchner-insel.de>

Adventsfeier für die ältere Generation

Mittwoch, 7. Dezember, 15 bis 17 Uhr

Herzliche Einladung zu einem gemütlichen Nachmittag im Gemeindehaus. Es erwarten Sie anregende Geschichten und Gedichte, besinnliche Musik, ein geistlicher Impuls und ein Auftritt von Kindern aus unserer Gemeinde. Wir singen die vertrauten Adventslieder. Für Tee, Kaffee und Gebäck ist bestens gesorgt. Bitte melden Sie sich nach Möglichkeit bis zum 4. Dezember im Pfarramt an, damit erleichtern Sie uns die Organisation. Wir freuen uns auf Sie!



Pfarrerin Barbara Hopfmüller

„Dienstags“ – unterwegs im Stadtteil

Konzerte, Kirchenführungen, Vorträge, Gespräche, Stadtteilspaziergänge, Literaturabende und mehr – wir laden Sie gerne zu einer neuen Veranstaltungsreihe ein, die wir zusammen mit den katholischen Nachbarn im Pfarrverband Heilig Blut/ St. Gabriel anbieten. Immer am letzten oder vorletzten Dienstag im Monat erwartet Sie ein inspirierendes Programm und die Möglichkeit, andere Interessierte kennen zu lernen.

31. Januar, 19.30 Uhr

Liederabend mit Werken von Erich Wolfgang Korngold, Franz Schreker und Gustav Mahler: Gillian Crichton, Mezzosopran und Kantor Alexander Kuhlo am Steinway-Flügel
Dreieinigkeitskirche, Wehrlestraße 8

28. Februar, 19.30 Uhr

100 Jahre St. Gabriel – Kirchenführung mit Dekan Engelbert von der Lippe
St. Gabriel, Versailler Straße 20

Dekan Dr. Peter Marinković, Pfarrerin Barbara Hopfmüller

Ökumenischer Frauenkreis

Immer um 9.30 Uhr



7. Dezember Teilnehmerinnen des Frauenkreises
Lesezeichen – Lieblingsbücher im Gespräch
Heilig Blut
11. Januar 2023 Frauke Gnadl, Projektleitung Fundraising
Kreisjugendring München-Stadt Aufwachsen in München
unter erschwerten Bedingungen – Vorstellung des Projekts
„Hilfe für Kids“
Heilig Blut
8. Februar Rudi Forstmeier „Partnerschaft mit Chalowe - wie alles begann“
Dreieinigkeit

Seniorengymnastik – fit im Alter

Gemeinsam halten wir uns mobil: Donnerstag im Pfarrsaal von Heilig Blut um 9 und 9.50 Uhr (nicht in den Schulferien). Bei Interesse melden Sie sich bitte direkt bei **Beatrice von Thielmann 98 02 15**.

Ökumenischer Beginn des Kirchenjahres

Andacht in Dreieinigkeit am Samstag, 26. November, um 18.30 Uhr

Am Vorabend des ersten Adventssonntags versammeln sich Christen in Bogenhausen, um gemeinsam, katholisch wie evangelisch, besinnlich in das neue Kirchenjahr zu starten. In Dreieinigkeit findet eine Andacht statt und das Adventslicht wandert in einem Lichterzug zu Heilig Blut. So wird am Adventskranz die erste Kerze entzündet.

Bitte vormerken:

Konfirmationsjubiläum am Sonntag, den 18. Juni 2023 um 10 Uhr

Sie haben 1998, 1973, 1963, 1958, 1953, 1948 oder noch früher Konfirmation gefeiert, in der Dreieinigkeitskirche oder an einem anderen Ort? Dann laden wir Sie herzlich ein, in einem festlichen Gottesdienst an dieses besondere Ereignis zu denken und sich nochmals persönlich segnen zu lassen. Mehr Informationen im nächsten Gemeindebrief. Falls Sie noch Kontakt zu Mitkonfirmanden haben, geben Sie diese Einladung bitte gerne weiter.

Es grüßt Sie Ihr PfarrerInnenteam

Jetzt ist die Zeit

Kirchentag vom 7. bis 11. Juni 2023

Jetzt ist die Zeit – das ist das Motto des nächsten Kirchentages in Nürnberg. So ein Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben - und eine Einladung an alle zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten!

So ein Kirchentag ist so inspirierend: Gemeinsam mit Menschen, die den Glauben leben, erfährt man hier positive Kraft des Zusammenhalts im Namen Gottes. Der Kirchentag bringt Menschen zusammen, die sich im Glauben stärken und über Fragen der Zeit austauschen: Wie können wir gemeinsam die Welt von morgen gestalten? Welchen Beitrag können wir als mutige ChristInnen leisten?



Evangelisch in Bogenhausen

Weihnachten im Prinz Eugen Park



Adventsandacht in der Nacht - eine besondere Erfahrung

Gemeinsam mit Ihnen feiern wir am 25. Dezember um 17 Uhr einen besonderen Gottesdienst draußen, mitten im Quartier. Es wird um Gottes Liebe gehen, die sich an Weihnachten in unermesslicher Weise zeigt. Festlich begleitet wird der Gottesdienst mit weihnachtlicher Vokal- und Instrumentalmusik von der Kantorei der Immanuel-Nazareth Kirchengemeinde. Weitere Infos im Internet: www.immanuel-nazarethkirche.de und <https://evangelischinbogenhausen.online>

„Recht auf Zuhören“

Ansprechpartner und Zuhörer zu haben – egal ob in guten oder schwierigen Situationen, darum geht es in Kirchengemeinden. Füreinander da sein, wenn die Einsamkeit erdrückend wird, die Sorgen um die Zukunft zu groß ... Jeder hat ein Recht auf Zuhören, dass ihm/ ihr jemand zuhört.



Jeder hat ein Recht auf Zuhören

Johanna Conrad hat diese Gedanken so umgesetzt, dass sie Fuchs und Hase – die ja normalerweise gar nicht miteinander reden – nebeneinander einträchtig in die gleiche Richtung schauen lässt. Es erinnert vielleicht ein bisschen auch an die Bibelstelle, in der der Löwe und Schaf friedlich miteinander umgehen – solche Assoziationen sind sicherlich erwünscht.

Elisabeth Born, Vertrauensfrau der Vaterunser Kirche

Unsere evangelischen Nachbarn in Bogenhausen sind

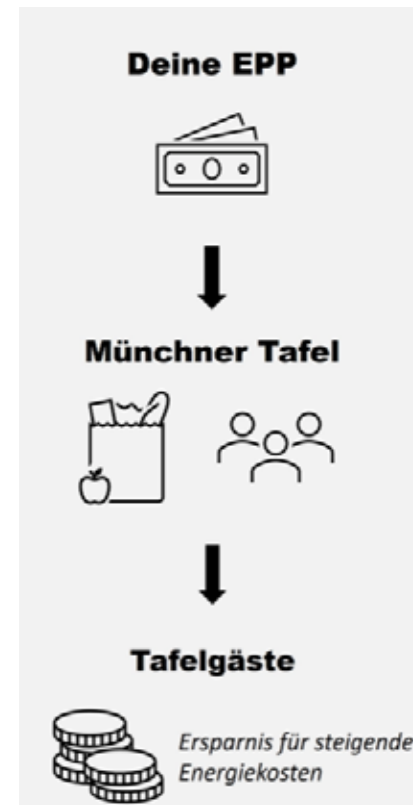
Vaterunserkirche Fritz-Meyer-Weg 9-11, 81925 München
Immanuelkirche Allensteiner Straße 9, 81929 München
Nazarethkirche Barbarossastraße 3, 81677 München

Energie spenden

Eine private Initiative zur Unterstützung der Münchner Tafel e.V.

Im September 2022 bekommen alle Arbeitnehmenden von der Bundesregierung als Ausgleich für die aktuell hohen Energiekosten 300 € Energiepreispauschale (kurz EPP) mit ihrem Lohn bzw. Gehalt ausbezahlt. Für viele ist die EPP eine wert-

volle Unterstützung. Doch kommt die EPP auch vielen gut Verdienenden zugute, die dieser Hilfe vom Staat nicht bedürfen. Die Initiative ENERGIE SPENDEN möchte alle diejenigen Münchnerinnen und Münchner, die auf die EPP nicht angewiesen sind, einladen, ihre EPP oder einen Teil davon für den guten Zweck und im Besonderen an die Münchner Tafel e.V. zu spenden. Die Münchner Tafel e.V. unterstützt Bedürftige mit kostenlosen Lebensmitteln. Denn bei den Gästen der Münchner Tafel e.V. reicht das monatliche Einkommen nicht für eine ausreichende Versorgung mit Essen. Für sie sind die aktuell sehr hohen Energiekosten und die steigende Inflation eine zusätzliche, immense Belastung. Daher ist der Gedanke von ENERGIE SPENDEN die Münchner Tafel e.V. mit der Spende der EPP zu unterstützen, so dass die Versorgung der Tafelgäste mit Lebensmitteln sichergestellt ist und die Tafelgäste nicht auf eine ausreichende Ernährung verzichten müssen, um die nächste Nebenkostenabrechnung bezahlen zu können.



Wenn Sie bei ENERGIE SPENDEN mitmachen und die Münchner Tafel e.V. unterstützen möchten, können Sie Ihre Energiepauschale auf das Konto der Münchner Tafel e.V. überweisen:

HypoVereinsbank München
IBAN: DE 3770 0202 7068 5019 3310
BIC: HYVEDEMMXXX

Jeder Euro hilft! Wir danken dir fürs Mitmachen!

Wir nehmen Anteil



Christiane Frühwein (99)

Dr. Gerhard Rehwagen (79)

Günter Carstensen (81)

Eberhard Ott (71)

Dr. Jochen Hochgesand (81)

Frauke Zynda (86)

Berendina Grosse (102)

Carl Hanemann (87)

Albert Griffiths (86)

Helmut Blum (82)

Elisabeth von Campe (99)

Leander Portenlänger (16)

Monika Burghardt-Skottke (81)

Greta Maxwell Lewis (82)

Lieselotte Wacker (78)

Helge von Kreisler (85)

Dr. Heinz Forst (94)

Elfriede Gangl (92)

Marie-Luise von Ilsemann (98)



Andrea und Andres Croucher

Larissa und Andreas Ritter

Raffaella und Christian Roos

Gloria und Daniel Blumhofer



Moritz Pries

Carla Jacobs

Friedrich Regehr

Gabriel Marcin

Lukas Peetz

Nicholas Wulff

Ida Bach

Ludwig Seiler

Julius Seiler

Helena Pohlig

Noah Merkle

Oskar Lehrer

Gustav Kammerl

Josepha Kammerl

Elisabeth Köppen

Amira Steinhoff

Julius Schneider

Konrad Schneider

Marlo Sauermann



Henri Fuchs

Moritz Eichbichler

Calina Becker

Jonas Rauscher

Lenny Nowak

Antonio Urbano Stockinger

Valentina von Wedelstaedt

Elias Dittrich

Maximilian Friedl

Marie Blumhofer

Liam Blessing

Benedikt Lindgens

Amelia Treusch von Buttlar

Alessandra Dickel

Leo Dickel

Victoria Edler

Emil Zimmermann

Louis Kuhnert

Alle Termine und weitere Informationen finden Sie unter
WWW.DREIEINIGKEIT-BOGENHAUSEN.DE

Impressum

Triftig - Neues aus der Dreieinigkeitskirche München-Bogenhausen
Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dreieinigkeits,
Merzstraße 7, 81679 München
Verantwortlich: Pfarrerin Barbara Hopfmüller
Redaktion: Gwendolyn Ruoff (Chefin vom Dienst)
Bildnachweis: privat; Adobe Stock; pixaby
Satz: Zangemeister | Kommunikation | Design Druck: LetterService Hannover
Die Redaktion behält sich Abdruck und Bearbeitung eingegangener Manuskripte
vor. Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Dreieinigkeitskirche
Pfarramt: Merzstr. 7
81679 München
www.dreieinigkeit-bogenhausen.de

Ausblick

Wie geht's weiter?

3. März Weltgebetstag in Dreieinigkeit
Taiwan, Glaube bewegt

4. März Kindertag in Heilig Blut und Dreieinigkeit

11. März Kindersachenbasar

26. März Passionskonzert

und jeden Sonntag Gottesdienst ...